



01.D5

TECHNISCHE ANLEITUNG

CORE WEB VITALS OPTIMIEREN



Lesedauer: 5 Minuten



Schwierigkeit: Expertenwissen



Ziel: Core Web Vitals verstehen und messen und die größten Leistungsbremsen identifizieren



Veröffentlicht: 05/2026



Hinweise zur Verwendung

Nur zur eigenen Verwendung. Nutzung auf eigene Verantwortung. Ersetzt keine Fachberatung. Aktualität beachten.
Ausführliche Nutzungshinweise: wildvariety.de/nutzungsrechte-downloads/



CORE WEB VITALS KLINGEN KOMPLIZIERT. UND DAS SIND SIE AUCH.

Aber: Sie sind messbar. Verbesserbar. Und sie beeinflussen Ihre Platzierungen bei Google. Drei gute Gründe, sich damit zu befassen.

⚠ Wichtig: Die Optimierung der Core Web Vitals geht weit über einfache Einstellungen Ihrer WordPress Website hinaus und erfordert etwas technisches Verständnis. Die Anleitung richtet sich daher an erfahrene Website-Betreiber.

Folgende Kenntnisse sollten Sie besitzen, bevor Sie die Core Web Vitals in Angriff nehmen:

- **Analyseprogramme:** Sie können Ergebnisse von Google PageSpeed Insights, GTmetrix oder WebPageTest korrekt lesen und interpretieren.
- **Caching & Leistung:** Sie verstehen den Unterschied zwischen Browser-, Server- und Plugin-Caching und wissen, wie man diese konfiguriert (z. B. mit WP Rocket, LiteSpeed Cache oder serverseitig).
- **Code-Optimierung:** Sie wissen, was Minifizierung (CSS/JS) und das Kombinieren von Dateien bewirken und kennen die Risiken (z. B. bei JavaScript-Abhängigkeiten).
- **Bild-Optimierung:** Sie kennen Methoden zur komprimierten Bildauslieferung (WebP/AVIF), Lazy Loading und die korrekte Dimensionierung von Bildern.
- **Server-Kenntnisse:** Sie haben Zugriff auf Server-Einstellungen (PHP-Version, HTTP/2 oder HTTP/3, CDN-Konfiguration) oder wissen, wie man diese beim Hoster anfordert.
- **Tests:** Sie wissen, wie man Änderungen in einer Staging-Umgebung testet, bevor sie live gehen, und wie man bei Fehlern schnell eine Wiederherstellung durchführt.

Falls Sie bei einem dieser Punkte unsicher sind: Optimieren Sie nicht eigenmächtig. Holen Sie sich einen Profi an die Seite.

Für alle, die sich sattelfest fühlen:

Diese technische Anleitung zeigt Ihnen, wo Ihre Website steht. Und was zu tun ist.



Inhalt

1 . Was sind Core Web Vitals?	4
1.1 Largest Contentful Paint (LCP)	4
1.2 Interaction to Next Paint (INP).	4
1.3 Cumulative Layout Shift (CLS).	4
2 . So messen Sie Ihre Core Web Vitals.	4
3 . So optimieren Sie Ihre Core Web Vitals	5
3.1 LCP optimieren: Largest Contentful Paint	5
3.2 INP optimieren: Interaction to Next Paint.	6
3.3 CLS optimieren: Cumulative Layout Shift.	6
4 . Häufige Leistungsbremsen	7
5 . Was zuerst optimieren?	8
6 . Monitoring: Alles im Blick behalten	9



1 WAS SIND CORE WEB VITALS?


Core Web Vitals sind Googles offizielle Leistungsmetriken. Sie messen, wie schnell und benutzerfreundlich Ihre Website ist.

Die drei wichtigsten Metriken:

1.1 LARGEST CONTENTFUL PAINT (LCP)

→ Wie lange dauert es, bis der größte sichtbare Inhalt geladen ist?


✓ Ziel: unter 2,5 Sekunden.

 **Definition:** LCP misst die Ladegeschwindigkeit des größten Elements im sichtbaren Bereich – oft ein Bild oder Textblock.

1.2 INTERACTION TO NEXT PAINT (INP)

→ Wie schnell reagiert die Seite auf Nutzereingaben?

✓ Ziel: unter 200 Millisekunden.


 **Definition:** INP misst die Reaktionszeit auf Klicks oder Tastatureingaben. Hat das ältere FID-Maß (First Input Delay) abgelöst.

1.3 CUMULATIVE LAYOUT SHIFT (CLS)

→ Wie stark springen Elemente beim Laden?

✓ Ziel: unter 0,1.

 **Definition:** CLS misst unerwartete Layout-Verschiebungen. Wenn Elemente beim Laden verrutschen, nervt das – und schadet der Platzierung bei Google.

 **Tipp:** Alle drei Werte zusammen bestimmen die Nutzererfahrung auf Ihrer Website. Ein schlechter Wert reicht, um eine gute Platzierung zu verlieren. Also: darum kümmern.

2 SO MESSEN SIE IHRE CORE WEB VITALS

Die richtigen Tools nutzen

PageSpeed Insights. Kostenlos von Google. Zeigt Labordaten (simulierte Daten) und Felddaten (echte Nutzerdaten). Seitenlinks eingeben und analysieren lassen.



⚠ **Wichtig:** Felddaten zählen mehr als Labordaten. Aber auch diese helfen Ihnen beim Optimieren.

- Google Search Console.** Unter „Core Web Vitals“ sehen Sie, welche Ihrer Seiten Probleme haben. Basiert auf echten Nutzerdaten.
- Chrome DevTools.** Für Entwickler. Die Leistungsseite zeigt detaillierte Ladeanalysen.
- WebPageTest.** Ausführlichere Tests als PageSpeed Insights. Verschiedene Standorte und Geräte simulierbar.

🧩 **Beispiel:** PageSpeed Insights zeigt Ihnen: LCP 3,2 Sekunden (schlecht), INP 150 Millisekunden (gut), CLS 0,05 (gut). Dann wissen Sie: LCP optimieren ist Priorität.

3 SO OPTIMIEREN SIE IHRE CORE WEB VITALS

3.1 LCP OPTIMIEREN: LARGEST CONTENTFUL PAINT

Der größte Inhalt muss schnell laden.

- Größtes Element identifizieren.** Meist ein Bild im Kopfbereich der Website, ein großer Textblock oder ein Video. PageSpeed Insights zeigt es Ihnen.
- Bilder optimieren.** Moderne Formate nutzen (WebP statt JPG). Bilder komprimieren. Nur in der Größe hochladen, die wirklich gebraucht wird.


💡 **Tipp:** Anwendungen wie TinyPNG oder Squoosh komprimieren Bilder verlustfrei. Die Dateigröße halbiert sich oft ohne sichtbaren Qualitätsverlust.

- Lazy Loading für wichtige Bilder deaktivieren.** Alles im Kopfbereich der Website sofort laden, nicht verzögert. Lazy Loading ist gut für Bilder im unteren Bereich, schlecht für die erste Ansicht des Kopfbereichs.

📄 **Definition:** Lazy Loading bedeutet, dass Bilder erst geladen werden, wenn der Nutzer dorthin scrollt. Spart Daten, verzögert aber den LCP, wenn es Elemente im oberen Bereich betrifft.




- Vorladen für wichtige Ressourcen.** Kritische Bilder, Schriften oder CSS über das Vorladen priorisieren. Sagt dem Browser: „Das brauchst du sofort.“
- Server-Antwortzeit verbessern.** Schnelleres Hosting nutzen. Caching aktivieren. Datenbank optimieren. Server-Antwortzeit unter 600 Millisekunden halten.


 **Beispiel:** Ein Bild mit 2 MB Größe braucht auf langsamem Mobilfunk 5 Sekunden oder mehr. Auf 200 KB komprimiert: unter 1 Sekunde.

3.2 INP OPTIMIEREN: INTERACTION TO NEXT PAINT


Die Seite muss schnell reagieren.


- JavaScript Code reduzieren.** Weniger und kleinere JavaScript-Dateien. Nur laden, was wirklich gebraucht wird.
- Externe Skripte überprüfen.** Jedes externe Skript (Tracking, Werbung, Social Media) verzögert Interaktionen. Brauchen Sie wirklich alle?

 **Tipp:** Laden Sie externe Skripte asynchron oder mit dem Attribut defer. Dann blockieren sie nicht die Seite.

 **Definition:** Asynchrones Laden bedeutet, dass Skripte parallel geladen werden, ohne den Rest der Seite zu blockieren. Defer lädt Skripte erst nach dem HTML.

- Langandauernde Aufgaben identifizieren.** Die Chrome DevTools zeigen Aufgaben (sogenannte Tasks), die länger als 50ms dauern. Diese blockieren Interaktionen. Aufteilen oder optimieren.




 **Beispiel:** Ein komplexes Tracking-Skript braucht 300 Millisekunden. In dieser Zeit reagiert die Seite auf keine Klicks. Skript asynchron laden oder später nachladen.

 **Wichtig:** INP misst nicht nur den ersten Klick, sondern alle Interaktionen während des Besuchs. Die Seite muss durchgehend reaktionsfähig bleiben.

3.3 CLS OPTIMIEREN: CUMULATIVE LAYOUT SHIFT

Elemente dürfen nicht springen.



- Bildgrößen definieren.** Breite und Höhe für jedes Bild im HTML angeben. Dann reserviert der Browser den Platz – und nichts verschiebt sich.
- Schriften optimieren.** Schriften mit font-display: swap laden. Oder: gleich Systemschriften nutzen.
-  **Definition:** font-display: swap zeigt erstmal eine Systemschrift, bis die Schrift der Website geladen ist. Verhindert unsichtbaren Text und Layout-Verschiebungen.
- Werbebanner und Einbettungen.** Für Werbung und eingebettete Inhalte (YouTube, Maps) Platzhalter mit fester Höhe reservieren.
- Dynamische Inhalte.** Wenn Elemente per JavaScript nachgeladen werden: Platz vorab reservieren, nicht nachträglich einfügen.
-  **Tipp:** Chrome DevTools hat einen Indikator für Layout-Verschiebungen: Er zeigt visuell, welche Elemente springen.
-  **Beispiel:** Ihr Cookie-Banner poppt auf und schiebt den kompletten Inhalt Ihrer Webseite nach unten. Das ist ein CLS-Problem. Lösung: Das Banner als Overlay einfügen, nicht als Element im normalen Seitenfluss.

4 HÄUFIGE LEISTUNGSBREMSSEN

Was Websites langsam macht.


- Zu große Bilder.** Bilder in 4K-Auflösung für 300-Pixel-Container. Der Klassiker. Komprimieren und skalieren.
- Ungenutztes CSS und JavaScript.** Viele Design-Vorlagen laden alles – auch Elemente, die Sie nie nutzen. Ausmisten hilft.
- Zu viele Plugins.** Jedes WordPress-Plugin kann Leistung kosten. Deaktivieren Sie, was nicht gebraucht wird.
- Kein Caching.** Ohne Caching wird jede Seite bei jedem Aufruf neu generiert. Das Aktivieren eines Caching-Plugins spart oft 70 % Ladezeit.


 **Definition:** Caching speichert fertig generierte Seiten zwischen. Beim nächsten Aufruf



wird die gespeicherte Version ausgeliefert – das ist viel schneller als Neugenerierung.

- Langsames Hosting.** Shared Hosting für 3 € pro Monat ist langsam. Besseres Hosting kostet mehr, bringt aber auch mehr Leistung.
- Kein Content Delivery Network (CDN).** CDN verteilt Inhalte auf Server weltweit. Besucher laden vom nächstgelegenen Server. Wesentlich schneller.

 **Definition:** CDN steht für Content Delivery Network: ein globales Servernetz, das Ihre Inhalte näher zu den Nutzern bringt.

 **Tipp:** CDNs gibt es schon für wenig Geld und sie sind einfach einzurichten.


5 WAS ZUERST OPTIMIEREN?

Nicht alles auf einmal machen. Wäre schön, klappt aber selten.

- Einfache Verbesserungen zuerst.** Was bringt viel mit wenig Aufwand? Bilder komprimieren. Caching aktivieren. Ungenutzte Plugins löschen.
- Größte Probleme priorisieren.** PageSpeed Insights zeigt unter „Opportunities“, was am meisten bringt. Von oben abarbeiten.
- Mobilansicht priorisieren.** Immer mehr Nutzer kommen über das Smartphone. Die Mobiloptimierung ist wichtiger als die Optimierung für den Desktop.

 **Beispiel** für eine typische Priorisierung:

- 1. Caching aktivieren (5 Minuten, großer Effekt)
- 2. Bilder komprimieren (1 Stunde, großer Effekt)
- 3. Ungenutztes CSS entfernen (3 Stunden, mittlerer Effekt).


 **Wichtig:** Messen Sie die Leistung vor und nach jeder Optimierung. Sonst wissen Sie nicht, was gewirkt hat.



6 **MONITORING: ALLES IM BLICK BEHALTEN**

Einmal optimieren reicht nicht.

- Regelmäßig testen.** Monatlich PageSpeed Insights laufen lassen. Neue Inhalte, Plugins oder Updates können die Leistung Ihrer Website verschlechtern.
- Google Search Console beobachten.** Google meldet sich, wenn Core Web Vitals schlechter werden. Dann sollten Sie reagieren.
- Nutzerdaten im Auge haben.** Anwendungen wie Cloudflare oder GTmetrix zeigen echte Nutzerdaten. Genauer als Labordaten.

 **Tipp:** Richten Sie sich Benachrichtigungen ein. Google Search Console kann Sie per E-Mail informieren, wenn Probleme auftreten.

Sie trauen sich nicht an die Core Web Vitals Ihrer WordPress Website?

Ich übernehme das gerne für Sie!

→ kontakt@wildvariety.de